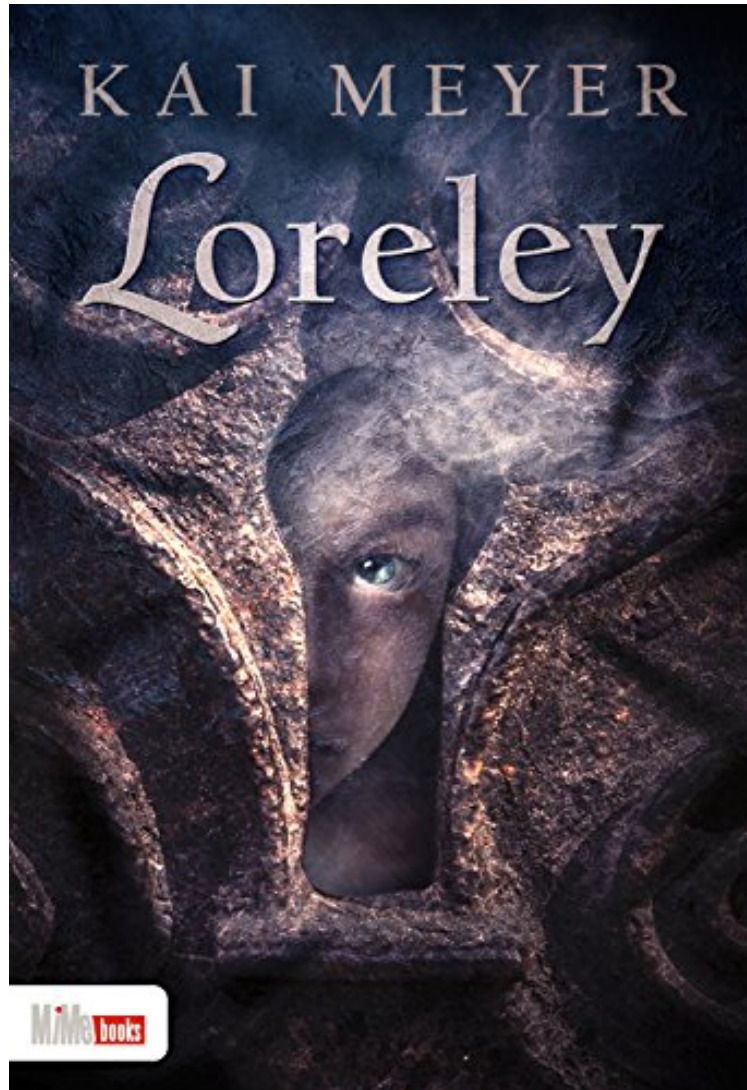


[Library ebook] Loreley

## Loreley

Von Kai Meyer

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #129568 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-13Erscheinungsdatum: 2013-12-13File Name: B00HARGV8Q | File size: 26.Mb

**Von Kai Meyer : Loreley** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Loreley:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine alte Sage neu entdeckenVon marcogwEine fesselnde Geschichte ber ein kleines Mdchen, dass in einem Brunnen eingesperrt wird, ber zwei Freundinnen, deren Freundschaft durch dieses Ereignis auf eine harte Probe gestellt wird und ein Geheimnis, dass unbedingt verborgen bleiben sollte.Ich habe dieses Buch gekauft um etwas ber die Sage der Loreley zu erfahren und war im ersten Moment ein wenig enttuscht als ich bemerkte, dass diese Geschichte nicht im

geringsten auf der altbekannten Erzählung aufbaut. Die Enttäuschung verfliegt jedoch sehr schnell, denn die Geschichte ist wirklich zum Mitfühlen. Kai Meyer verwandelt die Sage der Loreley in eine völlig neue Geschichte. Es gibt viele unerwartete Wendungen, wodurch das Buch von Anfang bis Ende nicht an Spannung verliert. Die Charaktere sind zudem sehr sympathisch, so dass man allein ihrer wegen schon unbedingt weiterlesen möchte, um zu erfahren, was als Nächstes mit ihnen passiert. Ein wirklich "fantastischer" historischer Roman. 20 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. \* \* \* \* \* 6 Sterne Von Odan Dies war mein erstes Buch von Kai Meyer, ich kaufte es als Remittende im Vorübergehen: "mal etwas über die Loreley lesen". Dieser urdeutsche Mythos hat ja zugleich etwas Peinliches, die blonde Frau, die sich ihr goldenes Haar kmmert, und die Fischer /Schiffe zerschellen an dem Felsen. Schon seltsam. Kai Meyer macht eine wirklich gute Geschichte daraus, wie sie schmerzlicher sein könnte. Er nimmt einen mit in das historische-urwüchsige Rheintal, in eine zauberhafte Zwischenwelt voller wunderbarer Ideen und erzählt die Geschichte des "Echos vom Lurlinberg" neu, so dass man sich wünschte, es wäre so und nicht anders "gewesen". Und auf einmal sieht man "das eigene Land", die Wasserstraße Rhein, das durch Rhein- und Moselküste verdorbene Rheintal, aus einer fernen, fast mystischen Perspektive. Ich war wie verzaubert von diesem Buch und habe es viele Male verschenkt. Immer wenn ich nun im Zug an der Loreley vorbeifahre, denke ich an den Lurlinberg und an Ailis und Fee... 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantastische und historische Literatur in einem Werk Von M. Wolf Kai Meyer habe ich erst kürzlich für mich entdeckt - und gleich drei seiner Bücher regelrecht "weggeputzt" - die "Loreley" gehört auch dazu. Spannend von der ersten bis zur letzten Seite und voller Überraschungen. Kai Meyer versteht es in wunderbarer Weise Historie und Fantasie zu verbinden. Geradezu atemlos habe ich die Abenteuer des Mädchens Ailis verfolgt, die sich mutig in den Kampf gegen ein unheimliches Wesen aus der Feenwelt begibt, um ihre verlorene Freundin zu retten. Absolut zu empfehlen!

Kurzbeschreibung Anno domini 1320. Auf einer Klippe hoch über dem Rhein ruft ein kleines Mädchen aus einem vergitterten Brunnenschacht. Noch ahnt Ailis, die beim Burgschmied in die Lehre geht, nichts von dem dunklen Geheimnis der Gefangenen. Doch dann geraten Menschen in den Bann des Teufels in Kindsgestalt, und der magische Lockruf der Loreley droht, das Land ins Verderben zu reißen. Nur Ailis kann die Gefahr noch abwenden. Ihr Weg führt sie in das rätselhafte Reich des Spielmannszaubers.. de Von der blonden Fee Loreley hat jeder irgendwie schon einmal gehört -- mit der Betonung auf "irgendwie". Sitzt sie doch oben auf einem Felsen am Rhein, kmmert sich die langen Locken und betört nichts ahnende Schiffer mit ihrem Gesang, sodass diese von Stromschnellen erfasst werden und an Felsklippen zerschellen. Kai Meyer geht den Stoff anders an: Seine Erzählung beginnt mit der wilden Jagd auf ein kleines Mädchen, das gefangen und in einen tiefen Schacht auf dem Lurlinberg gesperrt wird. Und ihr Gesang ist es, der aus dem Schacht heraus erklingt und noch unten am Fluss zu hören ist. Die junge Ailis, die mehr aus Versehen an dieser Jagd teilgenommen hat, ist tief erschüttert. Es will ihr nicht gelingen, die Hilferufe der Kleinen aus ihren Gedanken zu bannen. Auch das Verhältnis zu ihrer Freundin Fee, der Tochter des Burgherren, leidet unter der unerklärlichen Tat. Ailis führt ein ereignisloses Leben als Lehrling des Schmiedes. Ein Besuch des Spielmanns Jammrich bringt etwas Farbe in ihren Alltag, doch auch er will ihr nicht sagen, was es mit ihrem außergewöhnlich guten Gehör und der "Musik hinter der Musik" auf sich hat. Erst die Hochzeit von Fee mit dem Ritter Baan und der damit verbundene Abschied von ihrer besten Freundin wecken sie aus ihren Tagträumen, und nun beginnen sich die Ereignisse zu berschlagen. Sie ergreift die Gelegenheit und folgt dem Spielmann in eine andere Welt. Auf den ersten Blick könnte der Eindruck entstehen, Kai Meyer würde sich Buch um Buch durch die deutsche Sagen- und Legendenwelt arbeiten, um von der Bekanntheit der Figuren und Geschichten zu profitieren. So weit hergeholt ist das sicher nicht, allerdings geht er seinen Themen stets an die Wurzel und kümmert sich um weniger bekannte Aspekte. Hatte er in Der Rattenzauber der Legende vom Rattenfinger von Hameln neues Leben eingehaucht, so gelingt ihm dies mit der Loreley fast noch überzeugender. Und damit ist Kai Meyer einer der ganz wenigen Autoren, die beweisen, dass man eigenständige, überzeugende Fantasy-Romane schreiben kann, ohne Tolkiens Fußstapfen noch tiefer auszutreten. -- Felix Darwin Kurzbeschreibung Anno domini 1320. Auf einer Klippe hoch über dem Rhein ruft ein kleines Mädchen aus einem vergitterten Brunnenschacht. Noch ahnt Ailis, die beim Burgschmied in die Lehre geht, nichts von dem dunklen Geheimnis der Gefangenen. Doch dann geraten Menschen in den Bann des Teufels in Kindsgestalt, und der magische Lockruf der Loreley droht, das Land ins Verderben zu reißen. Nur Ailis kann die Gefahr noch abwenden. Ihr Weg führt sie in das rätselhafte Reich des Spielmannszaubers.